

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 33 (1941)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15. November 1940. Der BRB über die Getreide- und Futtermittelversorgung beauftragt und ermächtigt das EVD, die zur Sicherung der Einfuhr von Brotgetreide und Futtermitteln, zur Ausgleicheung und Stabilisierung der Preise für Brotgetreide und Futtermittel, zur Tiefhaltung der Produktionskosten für tierische Erzeugnisse und zu einer wirtschaftlichen Verteilung der Futtermittel notwendigen Massnahmen zu treffen.

8. November 1940. Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Kriegsindustrie- und -arbeitsamtes sind alle Personen und Unternehmungen, die gesperrte Textilwaren herstellen, verarbeiten oder damit Handel treiben, verpflichtet, über ihre Vorräte auf 15. November 1940 eine Bestandsaufnahme durchzuführen.

8. November 1940. Eine Verfügung des EVD über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Käse unterstellt sämtliche ab 1. November hergestellten Käse grundsätzlich der Ablieferungspflicht. Sie sind dem Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten zur Verfügung zu halten.

12. November 1940. Das EVD wird durch BRB ermächtigt, als vorsorgliche Massnahme die vorübergehende Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben anzuordnen, wenn gegen deren Inhaber oder verantwortliche Organe dringende Verdachtsgründe vorliegen, dass sich diese Widerhandlungen gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften zuschulden kommen lassen.

12. November 1940. Das EVD erlässt eine Verfügung über die Sicherstellung der Saatkartoffelernte 1940. Das sichergestellte Saatgut ist sorgfältig aufzubewahren. Jede ohne vorherige Bewilligung der zuständigen Amtsstelle getroffene Verfügung über sichergestelltes Saatgut sowie der Kauf und die entgeltliche oder unentgeltliche Entgegennahme sind verboten.

15. November 1940. Ein BRB stellt Strafbestimmungen auf für Gerüchtemacherei und Verletzung der Geheimhaltungspflicht auf kriegswirtschaftlichem Gebiete. (Fortsetzung folgt.)

Buchbesprechungen.

Das psychoanalytische Volksbuch. 3. Auflage. Verlag Hans Huber, Bern. Preis Fr. 16.—.

Die Psychoanalyse wurde heftig bekämpft. Wie so viele Theorien über die menschliche Seele ist sie einseitig und sieht die ganze Welt nur von bestimmten, wenn auch interessanten Gesichtspunkten aus. Doch sind die Kritiker zumeist ungerecht und schütten das Kind mit dem Bade aus. Freud, der Gründer der Psychoanalyse, ist ein genialer Denker, und seine Lehren haben sowohl auf pädagogischem Gebiet wie auf dem der Heilung Nervöser und Geisteskranker so viel Erhellung gebracht, dass man für diesen Fortschritt an Bewusstwerdung nur dankbar sein kann. Schüler Freuds haben das psychoanalytische Volksbuch gemeinsam verfasst. Sie wenden Freuds Gedanken auf die verschiedensten Gebiete des geistigen Lebens an. Nicht nur die Erziehung und Krankenbehandlung, sondern auch auf soziale und religiöse Fragen. Der Leser wird gut tun, das Buch mit einiger Zurückhaltung und gesunder Kritik aufzunehmen. Aber der Grundüberzeugung des Buches kann man sich ruhig anschliessen: dass nämlich viel Unheil im Einzelschicksal wie im Schicksal der Völker in nervösen und krankhaften Erscheinungen die Wurzel hat, die bei rechtzeitiger Beachtung und Behandlung verhütet werden können.

Das Buch vermittelt das psychoanalytische Wissen in gemeinverständlicher Sprache und ist eine gute Zusammenfassung psychoanalytischer Ideen. H.